





**Staubentweidung einrichten.** Auf Wunsch sollen den sich für den Staubentweidungszweck interessierenden Lehrern Beiträge zu den Kosten ihrer Ausübung in der Lehrerbildungsanstalt für Staubentweidung in Leipzig gewährt werden. Um den Gesundheitszustand der ärmeren Kinder zu bessern und sie gut zu erhalten, hat die städtische Verwaltung 300 M. auszugeben, welche zur Verbesserung eines warmen Mittagsbrotes an die Kinder verwendet werden soll.

**Waisenanstalt.** 7. Jan. Unsere Anstalt ist längs der Stadt bis zum Ende der letzten Woche mit den Schülern und Lehrern meist entleert. Am Lagerfeuer liegen in der Waisenanstalt fünf bis vor einigen Tagen wieder einmal 150 Pfund Nahrungsmittel mittels Aufwandes mit einem schönen Instrumentarium beschickung gemacht. Es ist zu beklagen, daß diese Anstalt so selten ausfindig werden wird. Vorzeitig Markt gegen 1 Uhr wurde auf befehl nach Hause ein von Halle gebrachtes, mittels Zwangsweises an Leipzig wegen Unbeschäftigung verweilendes 14-jähriges Mädchen verbracht. Das Mädchen war vom Thüringer Bahnhof in Leipzig ab oben auf dem Wege eines Güterzuges liegend als Kinder verpackt bis hierher gebracht, wo es entdeckt wurde. Man dankt für die gute Sache den Weg von Leipzig bis Weissenfels zurückzuführen!

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 7. Jan.**

Stationen.	3 Uhr morgens.			Stationen.	2 1/2 Uhr nachmitt.		
	Barom.	Therm.	Wind richtf. 1-12 B.		Barom.	Therm.	Wind richtf. 1-12 B.
Bremen.	766.9	-6.3	SW 4	Brem.	767.9	-4.1	SW 4
Stettin.	762.1	-6.3	SW 2	Stettin.	763.9	-0.7	SW 2
Berlin.	763.3	0.0	SW 2	Berlin.	718.0	+0.4	SW 2
Wien.	762.3	-3.6	SW 2	Breslau.	753.6	0.4	SW 7
München.	763.7	-3.6	SW 2	Bayreuth.	764.0	0.8	SW 1
Frankfurt.	764.0	-6.3	SW 1	Regensburg.	762.4	-18.0	SW 1
Breslau.	68.1	-6.0	SW 1	Schwetzingen.	61.3	1.9	SW 1
Stuttgart.	66.6	-0.3	SW 1				
Kiel.	68.2	-0.0	SW 2				
Hamburg.	69.0	-11.1	D 2				

Vorläufige für die Bitterung mit 8 Jan. 1890. Wetterm. Stationen: Berlin, Halle, Weissenfels, Weitz, alle erhebliche Niederschläge.

**Widern.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.**

7. Jan. 9 U. ab.	8. Jan. 7 U. m.
Barometrische Höhe . . . . .	768.0
Thermometrische Höhe . . . . .	-0.3
Wind richtf. . . . .	SW 2
Wind . . . . .	SW 2

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

**Lehrer.** 7. Jan. Der geliebte Abend brachte uns einen eigenartigen schönen Genie. Am heiligen Gottesdienst wurde von dem Organisten "Hedertal" das Weihnachtsfestspiel: "Was die Zangenengel der Hölle von Heiligen" von H. Schütz. Der Herr von der Behörde hat am selben Abend einen Konfirmanten bestimmt. Obwohl der Konfirmant der Vater eines Kindes beinahe, wurde das Recht nicht gegeben. Die eingeschriebenen "lebenden Widern" zeigten sehr und bereicherten die Aufführung.

**K. Ernst.** 7. Jan. Der Bürgermeister Voigt in G. Obere befragt morgen sein Wädiges Jubiläum als Bürgermeister genannter Stadt.

**S. Halle.** 7. Jan. Ein dieserigen Paraffinlichter wurde längs durch den Ingenieur S. Halle in Berlin die sog. Halogalgensteuer nach dem System Otto zur Anwendung gebracht. Der Versuch ist in voller Zurechenbarkeit des Obere als ausgefallen, denn die Waare ist sehr gut geräuchert und die Kohlenenergie beträgt sich auf 25 000 Pro. Bei ununterbrochener Benutzung der Heizung kann eine bedeutende Wärmeleistung möglich sein. Der Verbrauch an Gas beträgt 25 Stunden währte, auf 5 Stunden der Verbrauch. Die Anwendung der Halogalgensteuer, die schon mehrfach Anwendung gefunden hat, dürfte für unsere städtischen Fabriksfälle von wenigstens dem Vorteil sein.

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt interimistisch  
**Leipzigerstraße Nr. 103.**  
**Bruno Freytag.**

Telephon V. 3004.

**Kgl. Preussische 179. Klassen-Lotterie.**  
 Hauptziehung vom 15. Januar — 2. Februar 1889.  
 Hauptgew.: M. 600 000, 2x300 000, 2x150 000, 2x100 000  
 mit Bedingung der Rückgabe nach  
**Originallose:** beendeter Ziehung resp. nach Gewinn-Empfang.  
 1/1 M. 200, 1/2 M. 100, 1/4 M. 50, 1/8 M. 25, 1/16 M. 12,50, 1/32 M. 6,25, 1/64 M. 3,125 } Porto und amtliche Liste empfindlich  
**D. Lewin, Bank- u. Lotterie-Gesellschaft**, Berlin C., Spandauerbrücke 16.  
 Telegr.-Adr.: Goldquelle Berlin. Plannässige Gewinn-Auszahlung.  
 Prospekt gratis und franco.

**Königl. Preuss. Staats-Lotterie.**  
 Haupt- und Schlussziehung vom 15. Januar bis 2. Februar 1889.  
**Originallose,** die in den Besitz des Käufers übergehen:  
 1/4 M. 240, 1/2 M. 120, 1/4 M. 60, 1/8 M. 30.  
 Antheile an in unserem Besitz befindlichen Originallosen:  
 1/4 M. 220, 1/2 M. 110, 1/4 M. 55, 1/8 M. 27 1/2, 1/16 M. 13 3/4, 1/32 M. 6 3/4, 1/64 M. 3 3/8.  
 Amtl. Gewinnliste franco 60 s. Porto 10 s. — Einschreiben 30 s. extra.  
**Schlesische Lotterie** Hauptgew. 50 000 M. in Gold  
 Ziehung 17. u. 18. Januar. Lose à 1 M., 11 Stück 10 M.  
**Sölner Dombau-Geldlotterie.** Hauptgewinn 75 000 M.  
 Lose à 3 M., 1/2 Stück 1 1/2 M., 1/4 1 M.  
**Marienburg Geld-Lotterie.** Hauptgewinn 90 000 M.  
 Lose à 3 M., 1/2 Stück 1 1/2 M., 1/4 1 M.  
 Porto 10 s., Einschreiben 30 s. — Jede Gewinnliste 20 s. extra.  
**Oscar Bräuer & Co.,** Bankgeschäft, Berlin W., Unter den Linden 12.

**Böhmische Bettfedern!**  
 Bräue hermit meine neu eingeführten böhmischen Bettfedern in gültige Erinnerung und empfehle eine reine haubfreie Waare von 1 M. 25 s. bis 3 M. 75 s. Hochdiele großdielige Dämmen à 1/2 M. 5 A. Gleichzeitig erziehle meine Bettbarchende, Bettdeckeln u. Federbetten in bestmöglicher Güte.  
**Giebigenstein, Witwe Baumüller,**  
 vis-à-vis des Amtgebäudes.

**Am Dienstag den 15. d. M.**  
 steht unser erster diesjähriger Transport  
**Belgischer Spannpferde**  
 bei uns zum Verkauf.  
 Wir stellen unseren werthen Kunden sehr mäßige Preise, bedienen dieselben **streng reell** und höchst **constant** und bringen nur Pferde zum Verkauf, die wir **direct** von den Züchtern eingekauft haben.  
**Halle a/S., S. Grossmann & Sohn,**  
 Züperplan 4. Pferdehandlung.

**Nächsten Donnerstag trifft ein großer Transport Niederländer u. Dänischer Pferde bei mir ein.**  
**Albert Weinstein,**  
 Merseburg, Bahnhofstraße 3.  
**Mittwoch den 9. d. Mts. erhalten wir einen großen Transport**  
**Echt Füllländer Pferde.**  
**Gebr. Strehl, Merseburg,**  
 Renwart 59.

**Beste Traubenrosinen** pr. Bbl. 1,40. **Schalmadeln** pr. Bbl. 1,20.  
**Feinste Tafelzucker** pr. Bbl. 75 s. **Maroccos Datteln** pr. Bbl. 1,50.  
**Chocolat Suedard** zu bekannten billigen Engrospreisen.  
**Chocolat Marquis, Paris.**  
**Engl. Biscuits, Wiener Gebäck, russische Marmelade.**  
**Conservirte Gemüse und Früchte** in Gläsern und Dosen unter Garantie nur letzter Ernte vorzüglicher Qualität und voller Packung.  
 Aufträge nach außerhalb prompt.  
 Ansfähliche Preislisten franco.  
**S. Pollak**  
**Conservenfabrik und Delicatessen-Gröhandlung**  
**91. Leipzigerstraße 91.**

**Verlobungs-, Hochzeits- und Silberkarten**  
 billig im **Ausverkauf** Neue Promenade 14.

**Musverkauf.**  
 Wegen Vertheilung an einem Fabrikgeschäft gebe mein seit 10 Jahren hier am Plage betriebenes Gut, Reinen, fert. Wäsche- und Bekleidungs-Geschäft gänzlich auf und stelle mein reichhaltiges Waarenlager zum totalen  
**Größtes Sortiment in Tüllgardinen, alle erdenklichen Breiten von 18 s. an, Tülldecken 15 s., Wasserddecken 75 s., Hausmacher-Teppiche in allen Breiten von 30 s. an, Gaudenmacher-Teppiche 125 s., große Tischdecken 30 s., große reinfarbene Tischdecken 125 s., weiß und grau Leinen-Tischdecken 30 s., Plüschbettvorleger 75 s., größtes Lager in fertiger Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Oberhemden, Kravatten und Manschetten, Corsets, Tricottailen, Schürzen, Bettdecken, Tischdecken, Teppiche labellois billig.  
**L. Fenchel, Ob. Leipzigerstr. 72.**  
 Aufträge nach außerhalb werden gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder Postnachnahme prompt effectuirt.  
 Nichtconvenirendes wird bereitwillig umgetauscht.**

**Bettfedern und Dämmen**  
 à Bbl. 1, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 A  
 gefüllte Federbetten (ganzes Gebett), Unterbett, Deckbett und 2 Kissen,  
 Fertige Bettbezüge und Betttücher, sowie alle anderen Wäschegegenstände  
 sind stets am Lager und werden auch auf Bestellung prompt und billig angefertigt.  
**Robert Steinmetz, Halle a/S.,**  
 Leipziger Straße 1.  
 Leinen-, Bettfedern-Handlung, Wäsche-Fabrik.

**Leipzigerstr. 91. S. Pollak Leipzigerstr. 91.**  
 offerirt  
**zu Engrospreisen**  
**Liebig's Fleischextract** pr. 1/8 1/4 1/2 1/1 Bbl. 1,10 2,10 3,30 7,10.  
**Kemmerich's Fleischextract** pr. 1/8 1/4 1/2 1/1 Bbl. 1,00 1,80 3,60 6,75.  
**Cibbis köstlichen Fleischextract** pr. Glas 1,50.  
**Kemmerich's Fleisch-Pepton** pr. Dose 1,60.  
**Afrakaner Caviar** in feinstem silbergrauer größtformiger Waare, pr. Pfund 10,00. **Kaufmanns Caviar**, grau und mild gelblich, pr. Bbl. 4,50.  
**Strahburger Gänseleber-Paketen** in Terrinen von 1,80 an. **Amerik. Schinken** pr. Dose 2,75, 3,25, 3,75 u. 4,50. **Delicat. Kronenbunnen** pr. 1 Bbl. u. Dose 1,25. **Engl. Wagnonmarmelade** pr. Glas 1,40. **Alle Sorten engl. Saucen, engl. Frühstücksplatten** fr. franz. **Griffa, feinstes Nizzaer Pfefferl, span. Oliven, Garnirkräutchen, Perlweibeln, Caviern, fr. Pfefferkruten, engl. Tafelsalz, petr. Wocheln, Champignons und Trüffel.**  
**Macarille soup** pr. Dose 1,40. **Oxalid soup** pr. Dose 1,40.  
**Schildkrötensuppe** pr. Dose 3,00. **Schildkröteneis** pr. Dose 3,50.  
**Indische Schwalbenschke** pr. Stück 4,00.  
**Beste Traubenrosinen** pr. Bbl. 1,40. **Schalmadeln** pr. Bbl. 1,20.  
**Feinste Tafelzucker** pr. Bbl. 75 s. **Maroccos Datteln** pr. Bbl. 1,50.  
**Chocolat Suedard** zu bekannten billigen Engrospreisen.  
**Chocolat Marquis, Paris.**  
**Engl. Biscuits, Wiener Gebäck, russische Marmelade.**  
**Conservirte Gemüse und Früchte** in Gläsern und Dosen unter Garantie nur letzter Ernte vorzüglicher Qualität und voller Packung.  
 Aufträge nach außerhalb prompt.  
 Ansfähliche Preislisten franco.  
**S. Pollak**  
**Conservenfabrik und Delicatessen-Gröhandlung**  
**91. Leipzigerstraße 91.**

Ich habe mich hier als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.  
 Meine Wohnung befindet sich **Alte Promenade 67.**  
 Sprechstunde: Vormittags 8-10, Nachmittags 2-3.  
**Dr. med. Franz Fischer,**  
 vorm. Assistenzarzt der kgl. med. Klinik.

Selbst-Unterricht für Erwachsene. In 2-3 Wochen wird jede, auch die schlechteste **Schrift** schön geschrieben.  
 (Deutsch, Lat. Sonder) schmerzlos erlern. In 2-3 Wochen, Lehrplan, Altklassik gratis. u. fr. **Sander's Kalligraph-Institut, Stuttgart.**

**Liliput-Express**  
  
**Liliput-Express.**  
 50 Pfg.  
 läuft genau wie ein Mensch!  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstraße Nr. 91.

**Sombart's Patent-Gasmotor.**  
 Einfachste, solide Construction. Geringster Gasverbrauch! Bahiger u. regelmäßiger Gang.  
 Billiger Preis! Anstellung leicht. Bus, Sombart's, Magdeburg (Postfach 204).  
 Auf Probe!  
 Mit ersten Preisen prämiirt. Viele Hundert in Betrieb.

**Anzeige.**  
 Nach gut befandenem Verfahren als **Hufbeschlag-Schmied** empfehle ich mich den Herren Pferdebesitzern hier im Ort und Umgegend.  
**Stephan Ernst Zeitz.**  
 Gepr. amerik. Seidel, Schnaps, Haschen, verholmt, Gaschinder, nur beste Waare, sind noch in groß. Quant. am Lager u. billig abzugeben.  
**Gustav Ferber,**  
 Große Ulrichstraße 61.

**Holzschuhe**  
 mit Schnallen, Gummis u. Schnüren empfiehlt zu sehr billigen Preisen die **Holzschuh- u. Pantoffelfabrik v. Chr. Mische,**  
**Gottesackerstraße 12.**  
 Für den Ankerentwurf verantwortlich **W. König in Halle.**  
 Expedition: Neue Promenade 1.  
 Mit Beilagen.